

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 56 (1981)

Heft: 10

Rubrik: Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick über die Grenzen

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Kampfpanzer Leopard I

In der Bundesrepublik Deutschland sind bis jetzt 4744 Kampfpanzer des Typs Leopard I hergestellt worden und zwar 2437 für die eigene Bundeswehr, 334 für Belgien, 120 für Dänemark, 106 für Griechenland, 468 für die Niederlande, 78 für Norwegen, 90 für Australien und 114 für Kanada.

EWK

*

DDR

Titel und Abzeichen

Die Nationale Volksarmee (NVA) hat in den vergangenen fünf Ausbildungsjahren den Bestentitel 318000mal an Unteroffiziere und Soldaten und 87000mal an Armeekollektive (Gruppen, Züge etc.) verliehen. Abgegeben wurden im gleichen Zeitraum über 114000 Schützenschnüre, 253000 Klassifizierungsabzeichen und 400000 Abzeichen «Für gutes Wissen».

EWK

*

ENGLAND

Sparen und streichen

Die Spar- und Streichmassnahmen der Regierung Thatcher schlagen auch auf das Heer durch, das insgesamt 7000 Mann verlieren wird. In der Bundesrepublik soll ein britischer Divisionsstab aufgelöst werden, bei allerdings gleichbleibender Zahl der Brigaden. Zivilpersonal wird abgebaut. Hingegen soll die Territorialarmee um 16000 Mann anwachsen. Für die Luftverteidigung des Feldheeres will man das Waffensystem RAPIER kaufen. Das Programm für den Kampfpanzer CHALLENGER wird fortgesetzt, desgleichen jenes für den Ersatz-Schützenpanzer für die FV-432-Serie.

EWK

*

FRANKREICH

Neuer Geheimdienstchef

Die Mitterand-Regierung hat den Industriemanager Pierre Marion zum neuen Chef des französischen Geheimdienstes SDECE bestimmt.

EWK

Fortsetzung der Nukleartests

Wie das Verteidigungsministerium mitgeteilt hat, wird Frankreich seine Nukleartests wieder aufnehmen.

EWK

*

ÖSTERREICH

Manöver in Oberösterreich

Im Strudengau, einer gebirgigen, waldreichen Gegend an der Donau in Oberösterreich, wurde ein Manöver abgehalten, bei dem 1400 Soldaten mit rund 160 Räderfahrzeugen und 40 Schützenpanzern und Jagdpanzern «Kürassier» eingesetzt waren. Das Hauptkontingent stellten die 500 Militärakademiker aller Jahrgänge, für die es eine Abschlussübung des diesjährigen Studienjahres war. Auch einige Hubschrauber, Pioniertruppen und Angehörige der Heeressport- und Nahkampfschule (bekannt als «Ranger») standen im Einsatz. Geübt wurde vor allem der «Jagdkampf», die Taktik der «tausend kleinen Nadelstiche». Nachschub-, Fernmelde- und Führungseinrichtungen des Angreifers sollten durch überraschende Kommandoaktionen behindert oder ausgeschaltet werden. Zum erstenmal wurde bei dieser Übung ausserhalb eines abgesperrten Truppenübungsplatzes aus Sturmgewehren, Panzerabwehrkanonen und Maschinengewehren scharf geschossen.

Trotz anhaltender, zum Teil schwerer Regenfälle verlief die Übung ohne besondere Probleme. Lediglich eine geplant gewesene Überquerung der Donau mit Sturmbooten musste wegen des Hochwassers vom Programm abgesetzt werden. Stattdessen wurde eine Hubschraubertransportaktion für 400 Soldaten gestartet. Bei dieser Übung wurde nach Jahren ein Versuch mit Reitern zur Nachrichtenübermittlung unternommen. Bereits Mitte der sechziger Jahre war bei einem Manöver eine Reitergruppe des damaligen «Grenzschutzes» eingesetzt; man hat dann nichts mehr davon gehört. Bei dem im Rahmen des Raumverteidigungskonzeptes forcierten Einsatz von Jagdkampfgruppen könnten «reitende Boten» ein wertvolles Nachrichtenmedium sein. Reiter sind schneller als Soldaten zu Fuß und können auch dort durchkommen, wo selbst Geländefahrzeuge steckenbleiben oder sich durch Lärm verraten. Während bei Nachrichtenübermittlung per Funk oder Fernsprach der eigene Standort geortet werden kann, fällt diese Gefahr beim Einsatz von Reitern weg. Die Reitstaffel des Reiterausbildungszuges der Theresianischen Militärakademie soll sich bei diesem Manöver sehr gut bewährt haben.

J-n

*

SOWJETUNION



Der Soldate, der Soldate...

...ist der schönste Mann im Staate! – Die Sowjetarmee scheint sich dieses alten deutschen Volksliedes zu erinnern und handelt danach. So sind die Angehörigen des Wachregiments ihrer in der DDR stationierten Truppen mit eleganten, flotten Uniformen ausgetattet worden. Insbesondere die göttlergleichen jungen Offiziere dürfen, säbelbewehrt und mit goldenem Schmuck bedeckt, die proletarische Damenwelt des «Gastlandes» beeindrucken. – Wohl, wohl, die Rote Arbeiter- und Bauernarmee weiss, was sie ihrem Rufe schuldig ist!

AT

Mobile Eingreiftruppe

Wie die USA, verfügt auch die Sowjetunion über eine schlagkräftige, hoch bewegliche Eingreiftruppe. Sie setzt sich zusammen aus 7 Luftlande-Divisionen mit je 7300 Mann und 5 Regimentern Marine-Infanterie mit je 2000–2500 Mann. Die mobile Eingreiftruppe untersteht direkt dem Verteidigungsministerium.

EWK

*

UNGARN

Militarisierung der Jugend

Nach neuesten Angaben sind innerhalb des ungarischen Kommunistischen Jugendverbandes KISZ, der rund 900000 Mitglieder umfasst, die Abteilungen der «Jungen Garde» erheblich verstärkt worden. Es handelt sich um paramilitärische Formationen, die unter strengster militärischer Disziplin stehen und als Reserve der «Arbeitermiliz» angesprochen werden dürfen. Die Abteilungen der «Jungen Garde» des KISZ sind eingeteilt in 44 Bataillone und 229 Kompanien. Ihre Gesamtstärke wird mit 36000 Angehörigen beiderlei Geschlechts angegeben.

AT